

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 02.06.2021

Öffentlicher Teil

TOP . Corona-Situation in der Jugendhilfe

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Kaufmann führt in den Bericht über die Corona-Situation in der Jugendhilfe ein.

Frau Lossau präsentiert Daten und Fakten zu dem Thema **(siehe Anlage zu TOP 3.2)** .

Herr Reinke bedankt sich bei Frau Kaufmann und Frau Lossau für die Ausführungen. Man werde sich auch nach der Sommerpause näher damit befassen. Er habe den Eindruck, dass die Auswirkungen größer seien, als es im Moment sichtbar sei.

Herr Goldbach vervollständigt den Bericht im Hinblick auf die Corona-Situation in den Kitas. Im Hinblick auf die Erstattung der Kita-Beiträge gebe es nach wie vor keine Einigung zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und dem Land.
Bei der Kinder- und Jugendarbeit würden ab Montag Lockerungen möglich sein.

Frau Lossau beantwortet eine Frage von Frau Köppen bezüglich des Umfangs der Meldungen von Kindeswohlgefährdungen von Schule und Kita.

Herr Sondermeyer fragt, ob und wie lange die Fälle, in denen man kein Hilfsangebot machen müsse, gespeichert würden.

Frau Lossau antwortet, dass jede Meldung im System erfasst und eine Akte angelegt werde. Sie gehe davon aus, dass sich dadurch auch eine Optimierung der Prozesse ergeben habe. Nach 10 Jahren würden die Akten vernichtet.

Anlage 1 Anlage zu TOP 3.2 JHA 02.06.21